

Solche grob behauenen birnenförmigen Steine heißen Faustkeil.

Der Faustkeil war sozusagen das Schweizer Taschenmesser der Steinzeitmenschen: Super-Kombiwerkzeug und persönliche Waffe - über 100 000 Jahre lang unübertroffen! Die Neandertaler und ihre Nachfahren brauchten es zum Schneiden, Hacken, Schaben, Bohren, Schlagen und Werfen.



Das Wort Werkzeug hat zwei Bedeutungen:

1. (z.B. Hammer oder eine Beißzange): Ein Gegenstand, der die Bewegung und Kraft des menschlichen Arms verbessert oder verlängert.
2. (z.B. eine Stanzform oder ein 5mm-Bohrer): Der bewegliche, auswechselbare Teil einer Maschine.

Sind das alles Werkzeuge? Streich in jeder Zeile ein Wort:

Hammer	Flachzange	Axt	Groschen	Meißel
Fäustel	Spachtel	Frankfurter	Putzhobel	Glasschneider
Abziehklinge	Stechbeitel	Feile	Raubank	Nagelprobe
Winkelschraubenzieher	Karfiol	Bleischere	Laubsäge	Durchschlag
Abisolierer	Engländer	Cocker	Lötkolben	Seitenschneider
Stemmeisen	Drummer	Vorschlaghammer	Fuchsschwanz	Inbusschlüssel
Zündkerzenschlüssel	Ahle	Schraubzwinde	Blasbalg	Erbsenzähler
Belgischer Brocken	Mistral	Cutter	Stichsäge	Gehrmaß
Pinselreiniger	Wagenheber	Lochzange	Gewindeschneider	Maurerkelle
Schattenfugenfräse	Raspel	Combo	Falzbein	Körner



Als Handwerk werden zahlreiche **intellektuelle / gewerbliche** Tätigkeiten bezeichnet, die Produkte meist auf **Halbe / Bestellung** fertigen oder **Reparaturen / Beratungen** leisten. Der Begriff bezeichnet auch den gesamten **Warenvorrat / Berufsstand**.

Die handwerkliche Tätigkeit steht der industriellen Massenproduktion, den Großverteilern und der **Wegwerfgesellschaft / Spaßgesellschaft** gegenüber.

Wer Handwerker werden will, muss eine **Rekrutenschule / Lehrzeit** von drei bis vier Jahren (oder eine entsprechende Fachschule) absolvieren und eine Lehrabschlussprüfung (**Gesellenprüfung / Taufe**) bestehen. Bei Eignung und mit einer entsprechenden Weiterbildung kann man eine **Doktorarbeit schreiben / Meisterprüfung bestehen** - und hat dann **die Pflicht / das Recht**, selber Lehrlinge auszubilden.

Im Mittelalter schlossen sich die Handwerker desselben Berufszweigs zu zusammen.

Anstatt Berufszweig kann man auch sagen.

Im Zunfthaus zu Pfistern trafen sich früher nach Feierabend die

Bader und Scherer machten das, was heute die tun.

Die Rebleute machten, die Küffer oder Böttcher bauten, die Wagner

Die Gerber stelltenher.

Eine schlecht ausgeführte Arbeit ist ein oder ein

Eine Arbeit, die unter Missachtung der gesetzlichen Vorschriften ausgeführt wird, heißt

Handwerksbetriebe gehören meist zu den (Abk. für kleine und mittlere Unternehmungen)